



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

8. März 2016

Pressemitteilung

Was hindert Frauen an der Karriere?

Auch beim heutigen 105. Internationalen Frauentag ist noch immer die Frage ungeklärt, woran die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen scheitert. Die Publikation „Was hindert Frauen an der Karriere?“ des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. räumt mit klischeehaften Erklärungen auf und prüft aktuelle Lösungsansätze.

In kompakter Form stellt Dagmar Müller neue empirische Ergebnisse vor und setzt sich kritisch mit verbreiteten Klischees auseinander: Fehlt Frauen die Qualifikation oder Motivation? Wählen sie den falschen Beruf? Dulden Männer keine Konkurrenz? Ist die mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Familien schuld? Sie zeigt, dass die Hindernisse für den beruflichen Aufstieg von Frauen vor allem auf der Ebene der Arbeitsorganisation und der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen liegen, und diskutiert vor diesem Hintergrund aktuelle Lösungsansätze wie die Geschlechterquote und flexible Arbeitszeitmodelle. Die Publikation ist in der Reihe „Soziale Arbeit kontrovers“ erschienen.



Was hindert Frauen an der Karriere?
Eine Versachlichung von Dagmar Müller
2016, 64 Seiten, kart.; 7,50 €; für Mitglieder des Deutschen Vereins 6,50 €
ISBN: 978-3-7841-27668
versandkostenfreie Bestellung unter: www.verlag.deutscher-verein.de

Pressekontakt: Diana Pech,
Kommissarische Leitung Vereins- und Mitgliederwesen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Michaelkirchstraße 17/18 ● 10179 Berlin ● Telefon 030 62980-614 ● Telefax 030 62980-150
presse@deutscher-verein.de ● www.deutscher-verein.de

Fordern Sie ein Rezensionsexemplar an bei: Tatjana Hally, Tel. 030 62980-316, E-Mail: hally@deutscher-verein.de

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.